

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 20:00 bis 21:00 Uhr, im Kreuzsaal

Vorsitz: Wanzenried Brigitte, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Barmettler Michael

Anwesend 25 (6.30%)

Ohne Stimmrecht
 Barmettler Michael, Gemeindeverwalter
 Botteron Kathrin, Finanzverwalterin
 Kaletsch Lea, Verwaltungsangestellte
 Kirchhofer Ernst, Präsident Seeclub

Entschuldigungen
 Egger Keller Barbara
 Keller Heinz
 Wolf Katharina
 Wolf Ulrich

Bekanntmachung
 im Nidauer Anzeiger vom 30. Oktober 2025

Stimmzähler
 Gilgen Bettina

Stimmberechtigte
 per 4. Dezember 2025 397

Brigitte Wanzenried begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur heutigen Gemeindeversammlung.

Stimmberechtigt sind Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Ligerz angemeldet sind (Art. 13 GG).

Brigitte Wanzenried weist auf die Rügepflicht hin (Art. 49a GG).

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Gilgen Bettina

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025: Genehmigung
 2. Budget 2026
 3. Finanzplan 2026 – 2030
 4. Reglement über die Versorgung mit elektrischer Energie der Elektroversorgung Ligerz: Ausserkraftsetzung per 1. Januar 2026
 5. Kreditabrechnung Sanierung Dorfgasse 2. Etappe: Kenntnisnahme
 6. Kreditabrechnung Sanierung Strasse und Werkleitungen Obergasse: Kenntnisnahme
 7. Mitteilung des Gemeinderats
 8. Verschiedenes
-

0.011.13 **Protokolle Gemeindeversammlung**
8 **Protokolle Gemeindeversammlung**
Protokollgenehmigung der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wird einstimmig ohne Änderungswünsche genehmigt.

9.960.02 **Voranschlag**
9 **Voranschläge Budgets**
Budget 2026: Beschlussfassung

Alain Wirth führt ins Traktandum ein, indem er die Übersicht des Gesamthaushalts, welcher den allgemeinen Haushalt sowie die gebührenfinanzierten Haushalte (Spezialfinanzierungen) enthält, präsentiert. Speziell erwähnt er, dass die Spezialfinanzierung Elektrizität aufgrund des Verkaufs nicht mehr aufgeführt ist.

Den allgemeinen Haushalt können wir, obschon nur zu einem kleinen Teil, am meisten steuern. Der Gemeinderat beschränkt sich nur auf Ausgaben, welche nötig sind. Die Einnahmen sind hingegen nur sehr schwer einzuschätzen. Das Budget stützt sich oft auf die Erkenntnisse aus der Vergangenheit.

Im Resultat weist der allgemeine Haushalt einen Verlust von CHF 17'425.00 aus. Der Verlust im Gesamthaushalt beträgt CHF 52'195.00.

Kathrin Botteron erklärt, dass die Steueranlagen und Gebühren nicht verändert wurden. Sie weist auf die grössten Abweichungen gegenüber den Vorjahren hin:

- Für Unterhalt an Liegenschaften des Finanzvermögens wurden CHF 80'000.00 weniger budgetiert.
- Die Kosten für die Bildung sinken aufgrund tieferen Schülerzahlen.
- Die Zahlungen in die Lastenausgleiche sind tiefer ausgefallen. So musste beispielsweise weniger in den Lastenausgleich des öffentlichen Verkehrs einbezahlt werden, da der Bahnhof Ligerz geschlossen wurde.
- Der Betriebsbeitrag der ARA fiel tiefer aus, da die ARA keine grösseren Investitionen mehr tätigt.

Weiter weist die Finanzverwalterin auf ein paar einmalige Ausgaben hin:

- Unterhalt der Holzpasserellen bei der Wirtshaus- und Lariaulände
- Strassenunterhalt Charrière und Unterhalt der Wanderwege
- Ersatz der Parkuhren in der Einstellhalle und bei der Lariaulände

Die Details der Investitionen konnten der Botschaft entnommen werden:

- Allgemeiner Haushalt
Ausgaben: CHF 420'000.00 / Einnahmen: CHF 2'000.00
- SF Bootshafen
Ausgaben: CHF 335'000.00
- SF Abwasserentsorgung
Ausgaben: CHF 675'000.00
- Nettoinvestitionen
Ausgaben: CHF 1'430'000.00 / Einnahmen: CHF 2'000

Folgende Ausgaben des Finanzvermögens sind geplant:

- Oberdorf 10
Ausgaben: CHF 695'100.00

Die Investitionen und Ausgaben haben folgende Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung 2026:

- Neue Abreibungen: CHF 24'000.00
- Zinsaufwand Fremdmittel: CHF 17'000.00

Diskussion:

Rolf Teutsch fragt, welche Pfähle in der Wirtshauslände ersetzt werden. Marco Ammon erklärt, dass es sich um die Pfähle auf der Seite Kreuzgarten handelt. Diese sind noch alt und zu kurz.

Stefan Pfister fragt, ob die Wirtshauslände ausgebaggert wird. Marco Ammon verneint, dies sei zum heutigen Zeitpunkt nicht angedacht. Der Pegel vom Bielersee ist momentan zu tief. Sollte sich die Lage nicht verändern, wird das Problem, welches auch beim Hafen Kleintwann besteht, angegangen.

Hans-Ueli Martin weist darauf hin, dass die Kette des Schwimmstegs ausgewechselt werden müsse.

Marco Ammon erwähnt, dass dies sowie auch der Wechsel von Haken im Rahmen des normalen Unterhalts vorgesehen sei.

Antrag Gemeinderat:

1. Genehmigung der Steueranlage NP und JP 1.68 (unverändert)
2. Genehmigung der Steueranlage für Liegenschaftssteuern 1.5 ‰ (unverändert)
3. Genehmigung Ansatz Zweiwohnungsgebühr 1.5 ‰ vom GVB-Wert (unverändert)
4. Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	3'371'660.00
	Ertrag	CHF	3'319'465.00
	Ergebnis	CHF	-52'195.00
Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	2'917'730.00
	Ertrag	CHF	2'900'305.00
	Ergebnis	CHF	-17'425.00
SF Bootshafen	Aufwand	CHF	106'845.00
	Ertrag	CHF	98'800.00
	Ergebnis	CHF	-8'045.00
SF Abwasser	Aufwand	CHF	245'275.00
	Ertrag	CHF	216'425.00
	Ergebnis	CHF	-28'850.00
SF Abfall	Aufwand	CHF	61'615.00
	Ertrag	CHF	63'740.00
	Ergebnis	CHF	2'125.00

Beschluss:

Die Steueranlage 2026 und das Budget 2026 werden einstimmig genehmigt.

9.960.01
10

Finanzplan
Finanzpläne
Finanzplan 2026 - 2030: Kenntnisnahme

Alain Wirth erklärt, dass der Finanzplan ein Führungsinstrument des Gemeinderats darstellt, welches der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht wird. In diesem Instrument sehen wir, wie es um die Vermögenslage der Gemeinde steht und wie sie sich entwickelt. Alain Wirth weist darauf hin, dass in der Botschaft auf der Seite 20 statt der Tabelle vom allgemeinen Haushalt versehentlich nochmals jene des konsolidierten Haushalts abgedruckt wurde.

Kathrin Botteron präsentiert den konsolidierten Haushalt, welcher den allgemeinen und den gebührenfinanzierten Haushalt (Spezialfinanzierungen) enthält.

Die grossen Nettoinvestitionen im Jahr 2029 sind fast ausschliesslich dem Anschluss an die ARA SIEL in Le Landeron geschuldet.

Aktuell rechnet die Gemeinde im allgemeinen Haushalt mit einem positiven Ergebnis der Finanzplanung. Ab 2027 weist der Finanzplan ein positives Ergebnis aus. Es gilt jedoch zu beachten, dass einmalige Ausgaben oft nicht im Voraus bekannt sind und somit im Finanzplan nicht einberechnet sind.

Das Ergebnis bei den Bootshäfen zeigt, dass der Rechnungsausgleich abnimmt. Je nach Endkosten der Sanierung des Kalchofendamms kann das Ergebnis aufgrund des tieferen Abschreibungsbedarfs verbessert werden. Die Entwicklung dieser Spezialfinanzierung muss weiter beobachtet werden.

Auch das Ergebnis vom Abwasser zeigt einen negativen Trend. Heute ist noch unklar, wie hoch der Betriebsbeitrag beim SIEL ausfällt. Auch bei dieser Spezialfinanzierung muss die Entwicklung beobachtet werden.

Im Bereich Abfall sind aktuell keine Investitionen geplant. Sobald die Eisenbahn durch den Tunnel fährt, sind allenfalls versenkbare Container in Bipschal möglich.

Diskussion:

Thomas Michel fragt, ob der Kauf des Bahnhofs konkret werde, da er in der Botschaft auf Seite 17 aufgeführt sei.

Brigitte Wanzenried erklärt, dass der Kauf noch nicht ganz konkret sei. Der Gemeinderat hofft, den Kauf und das Baurecht der Parzelle an der Gemeindeversammlung im Juni 2026 der Stimmbevölkerung vorlegen zu können.

Robert Hartmann erwähnt, dass die versenkbaren Container in Bipschal in der Planung berücksichtigt werden sollen, welche die nichtständige Ortsplanungskommission im Januar wieder aufnimmt.

Beschluss:

Der Finanzplan wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2025 genehmigt und wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

Kreditüberschreitung	CHF	-12'780.15
In Prozent		1.50 %

Einnahmen:

Subventionen		
Subvention Pflästerung IVS	CHF	28'284.05
Subvention Pflästerung Denkmalpflege	CHF	42'277.88
Subvention Verteilkasten Stromnetz	CHF	5'946.35

Rückerstattungen		
Private für Hausanschlüsse	CHF	37'500

Total Einnahmen	CHF	114'008.28
------------------------	------------	-------------------

Kreditüberschreitungen unter 10 % fallen in die Kompetenz des Gemeinderates. Dieser hat die Kreditabrechnung und die Kostenüberschreitung an seiner Sitzung vom 11. November 2025 genehmigt und bringt sie der Gemeindeversammlung zur Kenntnis.

Marco Ammon ergänzt die Erläuterungen von Manuel Bourquin, dass es sich bei der Pflästerung nicht um eine historische Pflästerung handelt. Diese stamme aus den 80er-Jahren. Die Pflastersteine wurden mit der Schule aus der ganzen Schweiz zusammengetragen.

Bei der Sanierung hat sich die kantonale Denkmalpflege eingebracht, so mussten die roten Pflastersteine in der Dorfgasse beim Vinifuni entsorgt werden, da diese einbetoniert waren und nicht ins Ortsbild passten.

Von den für die Pflästerung budgetierten CHF 183'000.00 wurden lediglich CHF 166'000.00 benötigt. Da wir zudem auf die Wünsche der kantonalen Denkmalpflege eingegangen sind, wurde die Pflästerung zusätzlich mit Beiträgen von ca. CHF 70'000.00 der kantonalen Denkmalpflege und dem IVS subventioniert.

Diskussion:

Hans-Ulrich Martin stört sich daran, dass Steine weggeworfen wurden. Er ist der Meinung, dass die kantonale Denkmalpflege und der Heimatschutz über zu viele Gelder verfügen. Er möchte wissen, was die Entsorgung der Steine gekostet hat.

Marco Ammon kann keine konkrete Zahl nennen, weiss aber, dass eine Entsorgung von Steinen keine grosses Kosten nach sich zieht.

Robert Hartmann ergänzt, dass der Heimatschutz unter anderem durch den Lotteriefonds gespiesen wird.

Brigitte Wanzenried dankt Kathrin Botteron für den grossen Einsatz bei der Abrechnung der Subventionen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung der Sanierung Dorfgasse 2. Etappe und den vom Gemeinderat genehmigten Nachkredit von CHF 12'780.15 zur Kenntnis.

7.720.26
13

**Basis- und Detailerschliessung
Obergasse, Sanierung Belag und Schmutzwasserleitung
Kreditabrechnung Sanierung Strasse und Werkleitungen Obergasse:
Kenntnisnahme**

Der Feinbelag konnte nach Abschluss der Sanierung des Bachdurchlasses Terrotbach eingebaut und das Projekt abgeschlossen werden. In der Obergasse wurden die Werkleitungen der Gemeinde Ligerz und des Gemeindeverbandes Wasserversorgung TLN erneuert. Zudem wurde auch die ganze Strasse bis zum Festiweg saniert. Der beschlossene Kredit von CHF 600'000.00 konnte eingehalten werden.

Kreditgenehmigung 25.11.2021 **CHF 600'000.00**

Ausgaben:

Strasse	CHF	164'910.59	
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	277'201.02	
Spezialfinanzierung Stromnetz	CHF	<u>116'333.93</u>	
Total Ausgaben	CHF	558'445.55	CHF -558'445.55

Kreditunterschreitung	CHF	41'554.45
In Prozent		-6.9%

Rückerstattungen		
Private für Hausanschlüsse	CHF	9'000.00

Diskussion:

Rolf Teutsch weist darauf hin, dass der Kredit in der Botschaft mit Kreditüberschreitung statt Kreditunterschreitung betitelt wurde. Hierbei handelt es sich um einen Tippfehler, welcher sich beim Verfassen der Botschaft eingeschlichen hat.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung der Sanierung Belag und Schmutzwasserleitung Obergasse zur Kenntnis.

0.012.01
14

**Gemeinderat
Mitteilungen des Gemeinderats**

Brigitte Wanzenried

Weist auf die neue Homepage hin, welche seit letztem Montag online ist. Die Bedienung für die Verwaltung wurde dadurch stark vereinfacht. Die Bürger werden aufgerufen, die neue Homepage zu testen und der Verwaltung zu melden, falls sich ein Fehler eingeschlichen hat oder ein Link nicht funktioniert.

Manuel Bourquin

Informiert über die neue Abwasserleitung Schernelz-Brunnmüli. Die Abwasserleitung soll aus den Schutzzonen 1 und 2 verlegt werden. Im Projekt stehen aktuell die Ausschreibungen an, nach welchen die genauen Kosten bekannt werden. Ziel ist es, den Ausführungskredit an der Gemeindeversammlung im Juni 2026 zu beantragen.

Alain Wirth

Erklärt, dass das Pontonierhaus auf dem Grundstück der Gemeinde im Baurecht durch die Pontoniere erstellt wurde. Das Baurecht ist 2018 ausgelaufen und wurde bis 31. Dezember 2025 verlängert. Der Gemeinderat ist bezüglich der Höhe der Heimfallentschädigung mit dem Pontoniersportverein nun in Verhandlungen. Das Haus wird per 1. Januar 2026 ins Eigentum der Gemeinde fallen, über den Preis (Heimfall) sind sich die Parteien noch nicht ganz einig.

Hans-Ulrich Martin ist sehr erbost darüber, dass die Gemeinde das Pontonierhaus übernimmt. Der Pontoniersportverein wurde in Ligerz gegründet und habe Ligerz in der ganzen Schweiz und sogar im Ausland verbreitet. Nun werde der Verein aus Ligerz verbannt. Brigitte Wanzenried dementiert. Der Pontoniersportverein könne weiterhin das Gebäude nutzen und seinen Vereinssitz in Ligerz belassen. Die Gemeinde musste im überwiegenden öffentlichen Interesse handeln.

Marchiena Louis

Bedankt sich bei den Anwohnern für die Geduld und Rücksichtnahme in Zusammenhang mit dem Umbau Oberdorf 10. Der Ausbau kommt trotz der Verzögerung aufgrund der Turmfalken gut voran. Die Ziegel mussten mit dem Helikopter aufs Dach transportiert werden. Die Dachdeckerarbeiten werden bis Mitte Dezember 2025 abgeschlossen sein. Die Böden werden mit Fliessbeton verlegt, welcher während vier Wochen trocknen muss. Mit dem Innenausbau wird im Januar gestartet. Sollte der Bau planmässig vorankommen, können die Wohnungen im Mai / Juni 2026 besichtigt werden. Probleme brachte uns die Brandschutzanlage, welche nicht mehr bewilligt wurde. Dies bedingt Mehraufwände für die Bildung von Brandabschnitten.

Marco Ammon

Informiert, dass Betonmischer der SBB-Baustelle Ostportal, welche den Beton aus der Richtung Biel anliefern, auf dem Tagona-Parkplatz wenden. Die Projektleitung möchte nicht, dass die Lastwagen durch das ganze Dorf fahren. Der Hauptwendeplatz wird der Tagona-Parkplatz bleiben, wo aber ein Problem mit dem Schulbus besteht. Zur Lösung des Problems prüfen wir nun mit der Kantonspolizei, ob die Lastwagen zu den Schulbuszeiten bei der Kreuzung Schernelzstrasse wenden sollen. Die Problematik wird voraussichtlich bis zum Abschluss der Bauarbeiten des Ostportals andauern.

**0.011.12
15**

**Gemeindeversammlung, Publikation, Einladung, Botschaft
Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Brigitte Wanzenried gibt die Daten der Gemeindeversammlungen 2026 bekannt:

- 25. Juni 2026
- 3. Dezember 2026

Hans-Ulrich Martin erkundigt sich, was aktuell mit der Zivilschutzanlage Tunnel passiert.

Manuel Bourquin informiert, dass der neue SBB-Tunnel genau durch den Zugangsstollen führt. Es ist geplant, den Zugang zu den Schutzräumen über den Eisenbahntunnel zu führen. Während der Bauzeit können die Schutzräume über den Sicherheitsstollen des ASTRA-Tunnels erreicht werden.

Thomas Michel bittet die Gemeinde, sich bei der SBB-Baustelle dafür einzusetzen, dass der Strandweg so rasch wie möglich wieder geöffnet wird. Brigitte Wanzenried informiert, dass sich die Eröffnung verzögert, da es Probleme mit der Pfählung gegeben hat.

Thomas Michel findet die Unterflurcontainer gut, jedoch findet er die blauen Überflurcontainer der Plastiksammlung nicht wirklich schön. Er wäre froh, wenn diese eventuell etwas weniger sichtbar platziert werden könnten. Manuel Bourquin informiert, dass man beim Systemwechsel diverse Möglichkeiten geprüft habe. Zur Auswahl nebst den Containern stand ein grösserer Container (ähnlich Gartenhäuschen), jedoch wurde kein Platz für diesen gefunden. Momentan hat die Gemeinde leider keinen anderen Platz, an welchem die Plastiksammelcontainer hingestellt werden können. Mit der Leerung ist die Gemeinde selber noch nicht ganz zufrieden. Ursprünglich wurde mit dem Anbieter vereinbart, dass die Container alle zwei Wochen geleert würden.

Hans-Ulrich Martin weist darauf hin, dass die Lampe hinter dem Restaurant Kreuz defekt ist.

Brigitte Wanzenried bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Erscheinen und bei der Verwaltung, Kommissionen und den Gemeinderatskollegen für die Arbeit durch das ganze Jahr hindurch. Sie wünscht allen schöne Festtage und für das nächste Jahr alles Gute.

GEMEINDERAT LIGERZ

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Brigitte Wanzenried

Michael Barmettler